

BUCHTIPP

Tod eines Spitzels



Foto: Verlag

Die Entführung eines Jungen, die Vergewaltigung einer jungen Frau, Bestechungen mit Ferienchecks und Autoanmeldungen, Bilder einer Ausstellung – was hat das alles mit dem Tod eines Offiziers der Staatssicherheit zu tun. Hauptmann Reinhardt war ein Mann, der die Jagd auf Menschen und ihre Geheimnisse beherrschte wie kaum jemand. Sein Vorgesetzter, Oberst Buchmann, kann deshalb viele Motive vermuten, selbst in den Reihen des MfS könnte der Täter stecken. Da ist das Ermitteln mit eigenen Leuten schwierig. Buchmann greift auf den ihm und den Lesern aus früheren Fällen bekannten Oberleutnant der Kriminalpolizei Uwe Friedrich zurück, dem er nahezu jeden Ermittlungsweg öffnet. Friedrich hofft deshalb auf eine schnelle Lösung, sieht sich aber bald wochenlanger Kleinarbeit gegenüber, bis sich die geschickt ge-

sponnenen Fäden zu einem geschlossenen Bild fügen. Nicht nur Geschichten, sondern auch Geschichte kann man mit Kriminalromanen erzählen. Eine große Verantwortung für den Autor, zumal wenn es sich um die letzten Jahre der DDR handelt. Der Dresdner Schriftsteller Andreas M. Sturm war sich dessen bewusst, als er sich in drei Romanen dem Spannungsfeld zwischen der wachsenden Opposition, der Staatssicherheit und der Volkspolizei Ende der 80er Jahre in der Elbestadt zuwandte. „Tod eines Spitzels“ ist der dritte Band der Reihe und gerade erschienen. Sturm kennt das Feld, auf der er sich bewegt, sehr gut. Das gilt nicht nur für die Stadt, die er liebt und in der er lebt. Auch dieser Roman zeichnet sich durch genaue Kenntnis des Alltags in der DDR und besonders des Milieus von Polizei und Staatssicherheit aus und vermeidet Klischees in der Zeichnung der Personen, wenngleich seine Parteinahme eindeutig ist. Er ist kein Geschichtsbuch, das belehren will, keine Anatomie der Bezirksverwaltung Dresden der Staatssicherheit, sondern ein Kriminalroman mit spannenden Wendungen und überraschenden Lösungen. Die Handlung ist in Dresden angesiedelt, ortskundige Leser können sich gut orientieren. Es ist ein Buch über eine vergangene Zeit in einem, wie es im Titel des ersten Buches um den Volkspolizisten Friedrich heißt, „verlorenen Land“.

Sturm, Andreas M.: **Tod eines Spitzels.** edition krimi, Hamburg, 2024.

Sprüch över olle Backowens



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team

Hüttodags, wo dat kum noch Backowens giwt, weet woll ook fast keen een mehr wat van de Sprüch, mit de uns Vörfahren ähr Backeri poetisch ünnermolt hem. Se glöwten in vullen Ernst, dat et ohne de „Zaubersprüch“ nie un nimmer godet Brot gäwen künn. Een poor will’n wi uns hier mol tosamm anhörn: „Dat Brot is in dänn Owen, uns Herrgott, de is bowen. All, de van dat Brot äten, salln unsen Herrgott nich vergäten.“

Ähnlich klingt de nächst Spruch: „Dat Brot is in Owen, uns Herrgott, de is bowen. Wenn’t keen Brot sall warden, lot’t luder Stuten (Weißbrot) warden.“

Un de woll ook: „Uns Herrgott över den Häwen (Himmel), he gäw uns dat Läwen, he gäw uns dat Brot, he schützt uns vör Not.“

Up dat richtige Heizen kem dat immer an. Dat willn uns woll de beiden nächsten Sprüch seggen: „Dat Brot, dat geiht, dat Füer dat steiht. Is de Owen kor (richtig geheizt), werd dat Brot ook gor.“

„De Koken is söt, de Hitt de glöht. Jetz steiht he in den Owen, willn unsen Herrgott lowen.“

„Rosen, Duft und Klang“ in Wusterhausen

WUSTERHAUSEN. Der Kulturverein Wusterhausen e. V. lädt ein zu einem Konzert mit der Band „Rosen, Duft und Klang“ mit dem Programm „Halte Dich an Wunder“ am Samstag, 29. Juni, ab 19 Uhr im Museumshof in Wusterhausen. Die Musiker – Heike Rosenau aus Bad Wilsnack, Anke Rosenau aus Neuruppin und Tony Schiffer aus

Fehrbellin – komponieren und texten seit sechs Jahren Songs mit unverwechselbarem Klang und nachdenklichen Texten im Kellertonstudio in Wuthenow. Kartenvorbestellungen sind im Haus Am Markt 3 in Wusterhausen möglich. Zudem gibt es sie an der Abendkasse. Bei schlechtem Wetter wird in die Galerie Alter Laden ausgewichen. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 15. JUNI BIS ZUM 21. JUNI

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen
Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **So.** 13-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr „Der Wusterhausener Baumeister Ernst Trieloff“

KURSE & WORKSHOPS

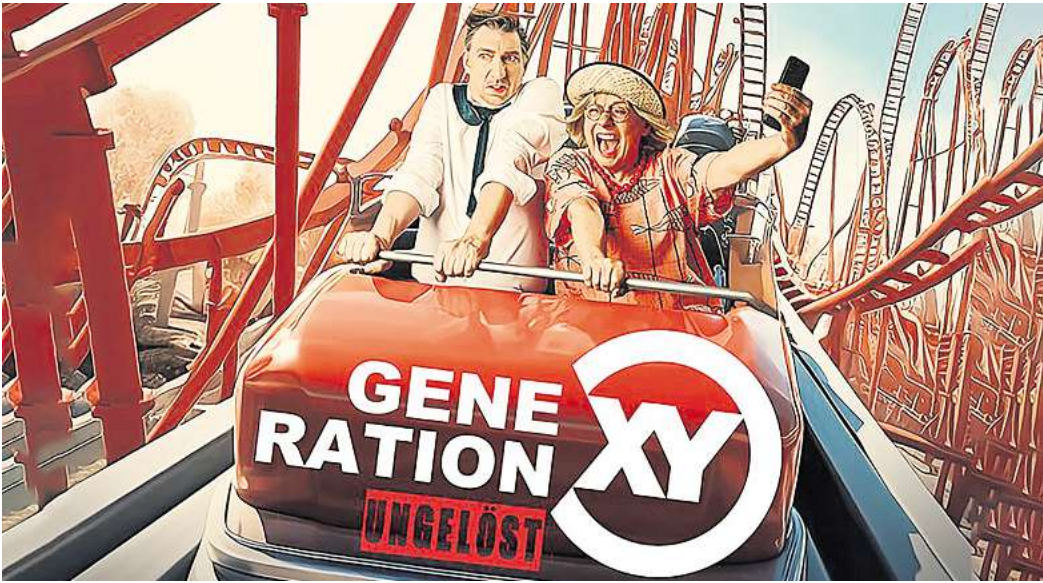
Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorf-



Kabarettistischer Generationenkonflikt

Wieder einmal sind „Die Oderhähne“, das Kabarett aus Frankfurt (Oder), zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Am Sonntag, dem 21. Juli, präsentieren die Kabarettisten ihr aktuelles Programm „Generation XY ungelöst“. Nicht nur alt und jung krachen gnadenlos aufeinander. Babyboomer wettern gegen die Generation Z, Traditionalisten können mit Millennials nix anfangen und die jüngste Generation Alpha ist verzweifelt, weil sie noch gar nicht so genau weiß, gegen wen sie alles sein muss.

Und manche fragen sich: Welche Generation bin ich eigentlich? Was, wenn ich mit 18 gerne beige trage und Horst Lichter gut finde? Was, wenn ich mit 70 Tik-Tok-Videos drehe? Und wenn der Pulverdampf im Generationenkampf mal kurz verfliegen ist, sieht man hier und da gemeinsame Ansichten und Werte, die nicht zum Generationenklischee passen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Karten-Telefon 033970/14423, online unter www.olafs-werkstatt.de.

Text: WS, Foto: Veranstalter

str.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow
Kirche Di. 12.30-13.30 Uhr Überkonfessionelles Gebet für die Region

Berlinchen
Dorfkirche Berlinchen Dorf-

platz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 3. So. n. Trinitatis

Dahlhausen
Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Groß Haßlow
Ev. Kirche Groß Haßlow Groß Haßlower Str.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe
Ev. Kirche Heiligengrabe So. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **So.** 14 Uhr Andacht zum Turmfest

Kirche Herzsprung So. 9.30 Uhr Gottesdienst

Kyritz
Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst
Insel Kyritz Seestr.: **So.** 11 Uhr Tauffest auf der Insel, Tauffest des Kirchenkreises Prignitz

Lohm
Kirche Sa. 14 Uhr Gottesdienst mit Gnadenhochzeit

Maulbeerwalde
Ev. Kirche Maulbeerwalde Jägerstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Stüdenitz
Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Wittstock
Dorfkirche Zootzen Dorfstr. 3: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Zempow
Dorfkirche Zempow Dorfstraße Zempow: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Sieben Frauen verzaubern mit ihrer Musik

Der Chor manus mulierum gibt am 22. Juni ein Konzert in der Dorfkirche Berlinchen

BERLINCHEN. Zusammengefunten haben sich die sieben Sängerinnen von manus mulierum in der Prignitz. Der Chor manus mulierum hat sich der A-Cappella-Musik verschrieben, fühlt sich in vielen Musikrichtungen wohl. Er liebt die italienischen und englischen Madrigale der Renaissance und schätzt die vielen Komponisten der Romantik. So gibt manus mulierum niemals ein Konzert ohne Fanny Hensel. Die sieben Frauen singen mit Hingabe sowohl Klassik als auch Zeitgenössisches und testen ihre Stimmvielfalt an amerikanischem Swing, deutschen Evergreens und unsterblich schöner Filmmusik.

Die Bandbreite des Repertoires gibt manus mulierum die Möglichkeit, sich stimmlich und gestalterisch vielfältig auszuprobieren, verschiedenste Interpretationsansätze zu erkunden und eine eigene künstlerische Sprache zu finden. Bei aller Experimentierfreude und Liebe zum Detail hat die „Handvoll Frauen“ – so die freie Übersetzung aus dem Lateinischen – immer nur eines im Sinn: die Freude am gemeinsamen Wohlklang. Ein weiteres Chorkonzert mit dem Ensemble manus mulierum kann man am Samstag, dem 22. Juni, ab 16 Uhr in der Dorfkirche zu Berlinchen erleben.

Ein weiteres Chorkonzert mit dem Ensemble manus mulierum kann man am Samstag, dem 22. Juni, ab 16 Uhr in der Dorfkirche zu Berlinchen erleben.

Der Chor gibt am 22. Juni ein Konzert in Berlinchen.
Foto: Privat



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Behördenruf:	115
Krankentransport: 0331/1 92 22	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Ärzte: 116 117
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
	EC- und Kreditkarten: 116 116
	Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA